

Anwendbar auf T7/T10/T14/T17/T21

Parallelschaltung von Tower



Wichtige Hinweise

- Nur qualifizierte und professionelle Elektrofachkräfte sollten die Parallelschaltung der Turmreihe und alle anderen diesbezüglichen Arbeiten durchführen.
- Diese Lösung stellt eine kurze Beschreibung der Turmparallelschaltung dar und ersetzt nicht das Original-Benutzerhandbuch.
- Die Gesamtspannungsdifferenz zwischen den Clustern sollte weniger als 10 V betragen; der SOC jedes Clusters sollte 100 % erreichen, und der zeitliche Abstand zwischen neuen Clustern und bestehenden Clustern sollte weniger als sechs Monate dauern.
- Es dürfen bis zu 4 Türme parallel geschaltet werden.

1 Einführung des Parallelschemas

Angesichts der starken Marktnachfrage wurde von Dy Ness eine parallele Maschinenfunktion für die Turmreihe entwickelt. Diese parallele Lösung ist für alle Turmmodelle verfügbar.

2 Hauptanforderungen an die Ausrüstung



BDU-1.5G + Batteriemodul + Sockel



Combiner box
DCB-TW

Parallelschaltung

Die allgemeine Konfiguration des Turm-Parallelsystems wird im Folgenden dargestellt:

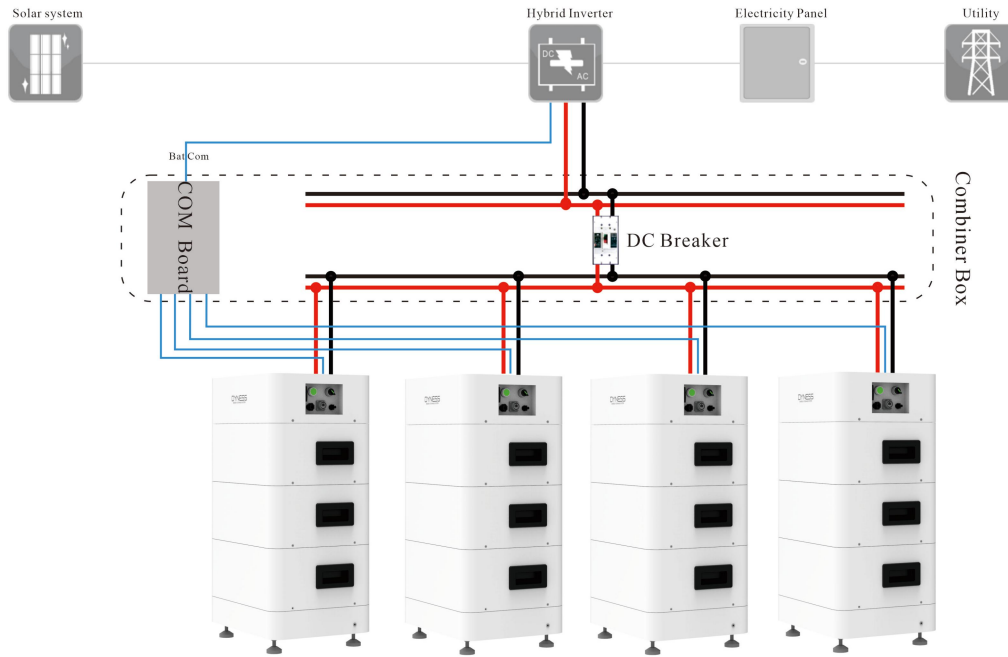


Figure 2-1 Allgemeine Konfigurationsdiagramm des Turms

Das Verdrahtungsschema zwischen dem Turm und der Combiner-Box ist wie folgt:

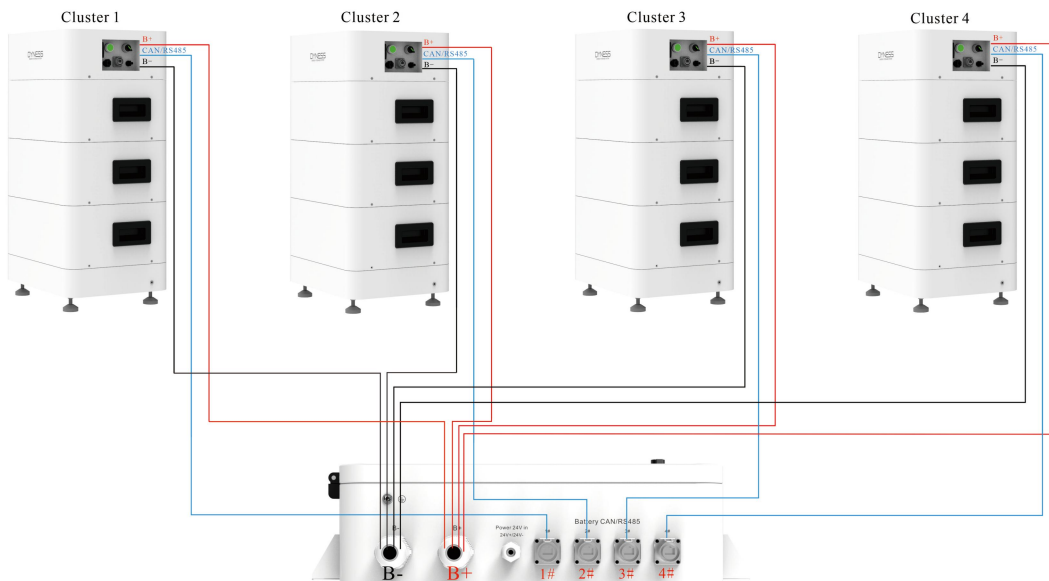
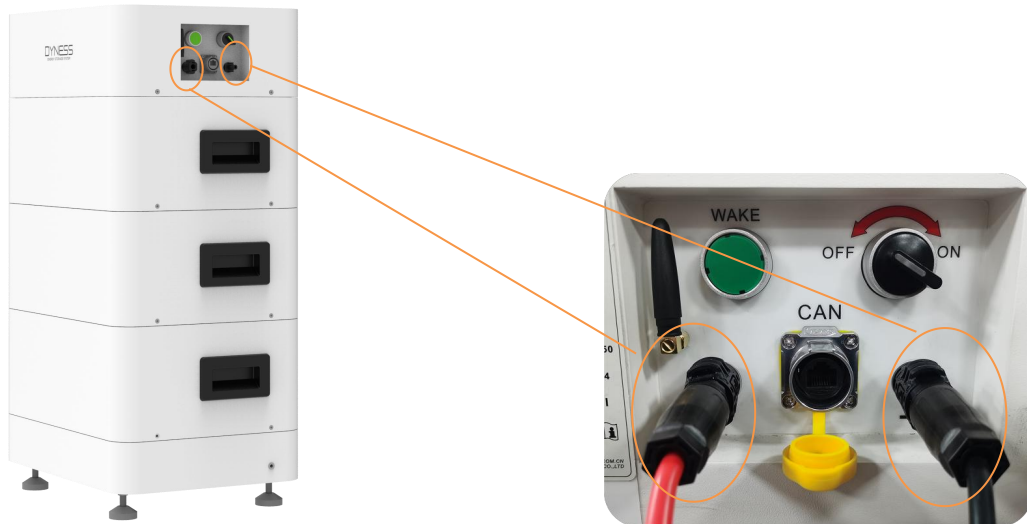


Figure 2-2 Verbindungsdiagramm zwischen A und Combiner Box

3 Netzanschluss der Batterieklemme der Combiner-Box

Klemmen Sie ein Ende des BDU-Standard-6mm²-Stromkabelstrangs an die MC4-Klemme und schließen Sie es an die BDU-1,5 g-Buchse an:



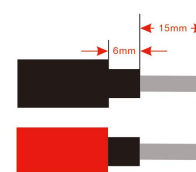
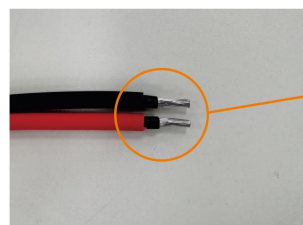
Abisolieren Sie das andere Ende des 6mm²-Stromkabels wie folgt.



6mm²Stromleitung



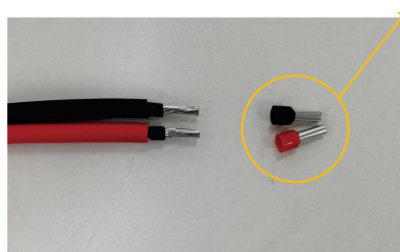
Abisolierzange



Beschreibung

Klemmen Sie den abisolierten 6mm²-kabelstrang an die Rohrklemmen.

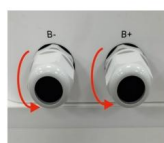
Rohrförmiges Terminal



Crimpzangen



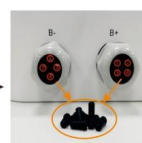
Schließen Sie den 6mm²-Stromkabelstrang mit gecrimpten Klemmen wie folgt an die B+ und B- Anschlüsse der Combiner-Box an.



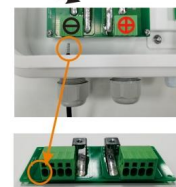
Nach außen drehen ca. 10mm gegen den Uhrzeigersinn



Nehmen Sie 8 Wasser heraus. dichte Stecker



Legen Sie das B-Kabel nach Crimpen des Laufs Terminal in die Schnittstelle ein



Im Uhrzeigersinn drehen bis gesperrt



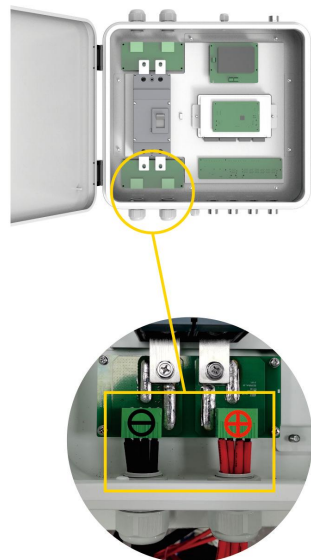
Von links nach rechts, an B-, B+ anschließen Kabelbaum



Hinweis: Die Anschlüsse müssen alle in die Steckdose gesteckt werden

Stecken Sie das B-Kabel hinein an der Unterseite des Steckers

Die schematische Darstellung des Anschlusses des Stromkabels an der Batterieseite der Combiner-Box sieht wie folgt aus.



Anlagen:

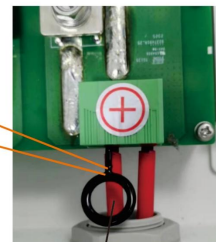
Wir haben ein Werkzeug zum Auswerfen von Stromkabeln (im Folgenden Ejektor genannt) vorbereitet, das Sie in der Anlage finden können. Nachfolgend finden Sie eine Abbildung und eine Anleitung zu seiner Verwendung.



Nadelejektor



Die Position, wo der Auswerfer ist eingesetzt

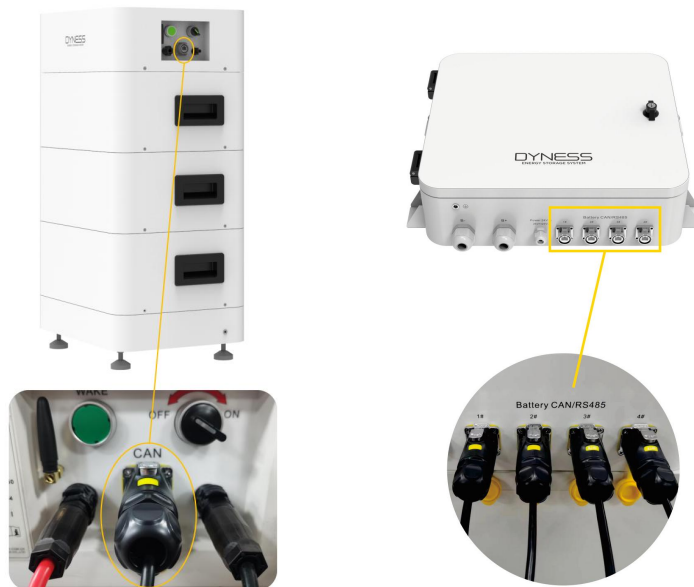


Nachdem der Nadelauswerfer eingeführt wurde, Nehmen Sie das Netzkabel heraus

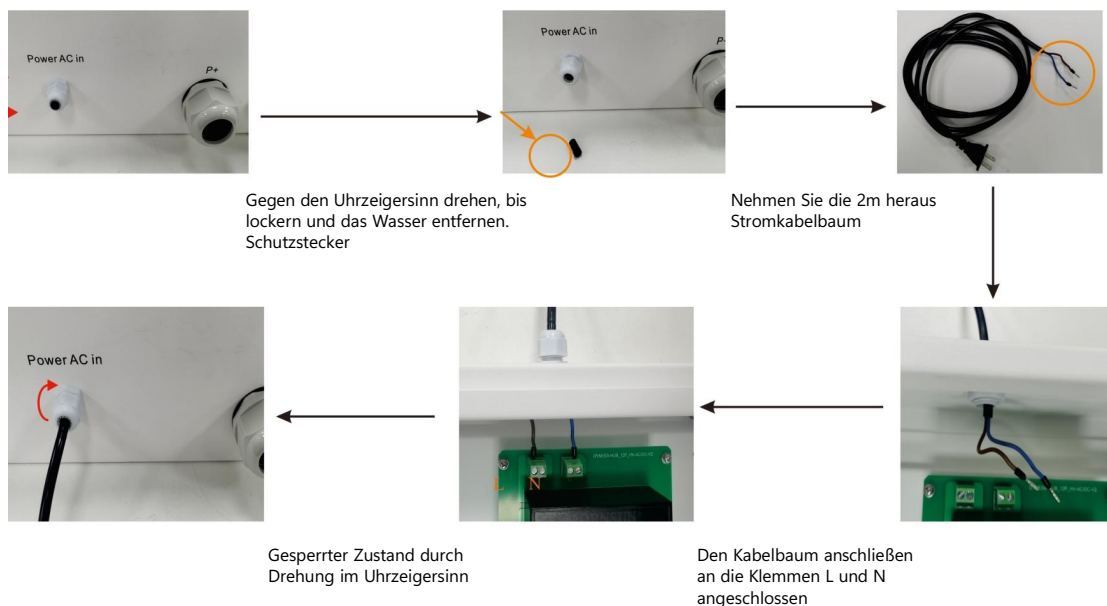
Anleitung zur Benutzung

4 Anschluss des Kommunikationskabels an der Batterieseite der Combiner-Box

Verbinden Sie die 4 Cluster des Turms BDU-1.5G mit den Anschlüssen 1#, 2#, 3# und 4# der Combiner-Box mit Standard-Kommunikationsnetzwerkabeln. Achten Sie darauf, keine anderen Anschlüsse zu verbinden.



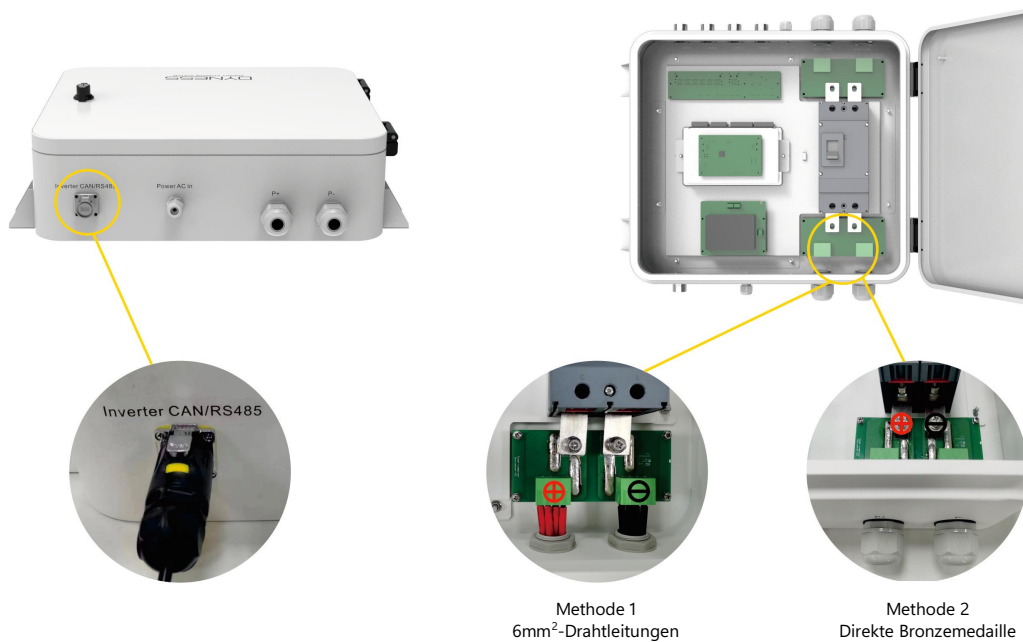
5 Anschließen des Netzkabels an die Combiner-Box



6 Verbindung zwischen Combiner-Box und Wechselrichter

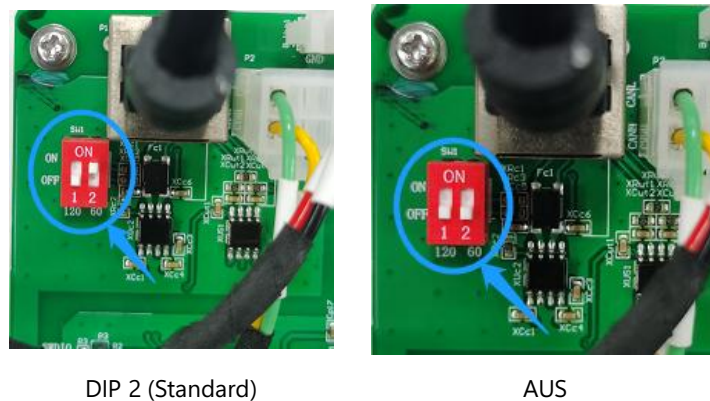
Die Art des Ausgangskabelstrangs der Combiner-Box sollte durch den Batterieanschluss des Wechselrichters bestimmt werden. Der Kunde kann eine 6mm² Verdrahtung wählen, die über eine Kabelverschraubung oder direkt an die Kupferplatte des Wechselrichters angeschlossen wird.

Das Kommunikationskabel wird über die "Wechselrichter-CAN/RS485"-Schnittstelle der Combiner-Box an die Kommunikationsklemme des Wechselrichters angeschlossen. Die Kommunikationsart ist abhängig von der Wechselrichterseite (CAN oder 485).



Anlagen:

Wenn ein Turm parallel geschaltet wird, muss der DIP-Schalter in der BDU des neu hinzugefügten Turms auf AUS geschaltet werden, wie in der folgenden Tabelle angegeben.



7 An- und Abfahrsequenz des Parallelsystems

Anfahrsequenz

Nachdem die oben genannten Strom- und Kommunikationskabel angeschlossen und überprüft wurden, schieben Sie die linken Luftschafter aller Cluster-BDUs in die EIN-Stellung, und schieben Sie den Gleichstromunterbrecher in der Combiner-Box von der AUS- in die EIN-Stellung

Stellen Sie zunächst den Knopfschalter von Cluster 1 BDU auf EIN, drücken und halten Sie die WAKE-Taste für 8~9s und lassen Sie sie dann los; führen Sie dann den gleichen Vorgang für Cluster 2, Cluster 3 und Cluster 4 BDU durch.

Abfahrsequenz

Trennen Sie zuerst die AC-Stromversorgung der Konvergenzbox, nach ca. 7-8s schaltet die BDU die Ausgangsspannung ab; stellen Sie dann den BDU-Knopfschalter von Cluster 1, Cluster 2, Cluster 3 und Cluster 4 in die AUS-Stellung.

Bei längerer Nichtbenutzung der Batterie müssen Sie den Schalter auf der linken Seite des BDU in die AUS-Stellung bringen.

8 Kompatibilitätsliste für Wechselrichter

Siehe Dyness-Kompatibilitätsliste. Bitte kontaktieren Sie ggf. Dyness für Details.

9 Achtung

- Die Schutzart des DCB-TW ist IP65.
- Der WiFi-QR-Code ist auf der BDU-Box gekennzeichnet.
- Bei parallel geschalteten Türmen müssen das gleiche Modell und die gleiche Kapazität verwendet werden.
- Der zeitliche Abstand zwischen dem neuen Turmerweiterungsmodul und dem bestehenden Modul darf 6 Monate nicht überschreiten. Bitte stellen Sie bei der Erweiterung sicher, dass der SOC-Status jedes Moduls 100% beträgt.



Discover Your Nature



Offizielle Website



Digitale Version

Dyness Digital Energy Technology Co., LTD.

www.dyness.com